

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) RRRanTV Consulting GmbH, Waldstr. 134, 63263 Neu-Isenburg (nachfolgend: „RRRanTV“ bzw. „wir“) gegen Verbrauchern (§ 13 BGB)

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden: AGB) gelten für alle - auch fernmündlich (z.B. Skype, Zoom, Telefon) oder in Textform - geschlossenen Verträge zwischen uns:

RRRanTV Consulting GmbH, Waldstr. 134, 63263 Neu-Isenburg und Ihnen als unseren Kunden in Bezug auf unsere Programme und Dienstleistungen. Die AGB gelten nur, wenn Sie Verbraucher sind.

(2) Alle zwischen Ihnen und uns im Zusammenhang mit dem Vertrag getroffenen Vereinbarungen ergeben sich insbesondere aus diesen Geschäftsbedingungen, unserer gegebenenfalls schriftlich erteilten Auftragsbestätigung und unserer Annahmeerklärung.

(3) Maßgebend ist die jeweils bei Abschluss des Vertrags gültige Fassung der AGB.

(4) Abweichende Bedingungen des Kunden akzeptieren wir nicht. Dies gilt auch, wenn wir der Einbeziehung nicht ausdrücklich widersprechen.

§ 2 Vertragsgegenstand

(1) Wir bieten unseren Kunden, insbesondere chinesischen Staatsbürgern beziehungsweise chinesisch-stämmigen Personen, die Erbringung von Coaching- und Beratungsdienstleistungen im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung und Integration in Deutschland an. Die Beratungsdienstleistungen erfolgen, je nach Ihrer Buchung, standardisiert oder individualisiert. Die jeweilige Leistungsbeschreibung ergibt sich unmittelbar aus unseren Angeboten.

(2) Wir schulden nicht die Erbringung eines Werks. Wir können lediglich den Erfolg unserer Dienstleistungen prognostizieren anhand von Erfahrungswerten. Ein Anspruch auf Erreichen eines konkreten Erfolgs für den Kunden besteht nicht.

(3) Die Buchung unserer Programme und Dienstleistungen erfolgt zumeist unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, ist darauf aber nicht beschränkt.

(4) In Bezug auf die Inhalte eines mit uns eingegangenen Coaching-, Dienstleistungs-, und/oder Beratungsvertrags steht uns ein Leistungsbestimmungsrecht nach § 315 BGB zu.

(5) Weiterhin hat der Kunde die ihm obliegenden Mitwirkungshandlungen stets vollständig und fristgemäß zu erbringen. Unterlässt der Kunde eine Mitwirkungshandlung, wie beispielsweise die Teilnahme an einem Call oder die Ausführung der vorgestellten Übungen, bleibt der Vergütungsanspruch von uns unberührt.

(6) Der Kunde ist verpflichtet, die technischen Voraussetzungen für die Inanspruchnahme unserer Dienste stets zu gewährleisten. Die etwaigen Voraussetzungen werden dem Kunden separat benannt.

(7) Sofern sogenannte Calls oder Livecalls Gegenstand unserer Leistungen sind, hat der Kunde die Teilnahme an den vereinbarten Terminen sicherzustellen. Sollte der Kunde an einem Call nicht teilnehmen können aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben, besteht grundsätzlich kein Anspruch auf Vereinbarung eines Ersatztermins.

(8) Vorbehaltlich individuell abweichender Absprache besteht kein Anspruch des Kunden auf eine Einzelberatung.

(9) Wir werden die vereinbarten Dienstleistungen gemäß Angebot mit der erforderlichen Sorgfalt durchführen. Wir sind berechtigt, uns dazu der Hilfe Dritter zu bedienen. Die Leistungserbringung in Person wird nicht geschuldet.

(10) Sind wir gehindert, die vereinbarten Dienstleistungen zu erbringen und stammen die Hinderungsausgründe aus der Sphäre des Kunden, bleibt unser Vergütungsanspruch unberührt.

§ 3 Vertragsschluss

(1) Die Präsentation und Bewerbung unserer Dienstleistungen auf unseren Webseiten, Broschüren oder innerhalb von Werbeanzeigen (zum Beispiel auf Facebook) stellt kein bindendes Angebot zum Abschluss eines Vertrags mit uns dar.

(2) Der Vertragsschluss zwischen uns und dem Kunden kann fernmündlich (Videochat, Telefon, etc.), schriftlich oder in Textform erfolgen. Findet der Vertragsschluss fernmündlich statt, können Sie Ihre Angaben uns gegenüber jederzeit durch einfache Mitteilung an ihren Gesprächspartner korrigieren.

(3) Fernmündlich kommen Verträge zwischen uns und dem Kunden durch übereinstimmende Willenserklärungen zustande.

(4) Wir werden den Zugang Ihrer über E-Mail, unsere Webseiten / Videochat abgegebenen Bestellungen und Aufträge unverzüglich per E-Mail bestätigen. In einer solchen E-Mail liegt noch keine verbindliche Annahme der Bestellung, es sei denn, darin wird neben der Bestätigung des Zugangs zugleich die Annahme erklärt. Im Falle eines Videochats erfolgt unsere Annahmeerklärung unter Umständen bereits direkt im Gespräch mit Ihnen.

(5) Sollte die Leistung der von Ihnen bestellten Dienstleistungen nicht möglich sein, etwa aus technischen Gründen, sehen wir von einer Annahmeerklärung ab. In diesem Fall kommt ein Vertrag nicht zustande. Wir werden Sie darüber unverzüglich informieren und gegebenenfalls bereits erhaltene Gegenleistungen unverzüglich zurückerstatten.

(6) Die Vertragssprache ist deutsch.

(7) Der Angebots-/Vertragstext wird nach Vertragsschluss von uns für die Dauer der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gespeichert werden.

§ 4 Liefer-/Dienstleistungsbedingungen

(1) Wir sind zu Teilerbringungen unserer Dienstleistungen berechtigt, soweit dies für Sie zumutbar ist beziehungsweise dem Zweck des Vertrags entspricht.

(2) Die Dauer des Coachings beziehungsweise der Beratungsdienstleistungen wird mit dem Kunden individuell vereinbart.

§ 5 Kündigung

(1) Mit uns eingegangene Verträge haben die individualvertraglich festgelegte Laufzeit. Eine vorzeitige Kündigung ist ausgeschlossen mit Ausnahme von Kündigungen aus wichtigem Grund.

(2) Gebuchte Verlängerungsoptionen können mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende durch einfache Erklärung per E-Mail oder WhatsApp gekündigt werden.

§ 6 Preise, Zahlungsbedingungen, SEPA-Lastschrift, Rechnung

- (1) Sämtliche Ihnen mitgeteilte Preisangaben sind Bruttopreise inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer, sofern diese erhoben wird. Versandkosten fallen nicht an.
- (2) Der Anbieter ist berechtigt, ein innerhalb der EU ansässiges Drittunternehmen (z.B. Copcart, Digistore24) mit der Abwicklung der Bezahlung gegenüber dem Kunden zu beauftragen. In diesem Falle geltend ergänzend deren Bedingungen / vertragliche Bestimmungen.
- (3) Die Vergütung unserer Dienste ist grundsätzlich bei Abschluss des Vertrags in voller Höhe fällig, es sei denn, die individualvertragliche Absprache mit dem Kunden ist anders lautend.
- (4) Sie können den geschuldeten Preis nach Ihrer Wahl u.a. auf eines unserer angegebenen Konten überweisen oder uns eine (SEPA)-Einzugsermächtigung erteilen. Im Fall einer erteilten (SEPA)-Einzugsermächtigung werden wir die Belastung Ihres Kontos bei Fälligkeit veranlassen.
- (5) Bei der Auswahl der Bezahlart SEPA-Lastschrift sind Sie verpflichtet, uns im Nachgang des erteilten Auftrags unmittelbar ein schriftliches und von Ihnen unterschriebenes SEPA-Lastschriftmandat zu übermitteln. Insoweit kann das in der Anlage befindliche Muster genutzt werden.
- (6) Der Kunde erhält eine Rechnung über die gebuchten Dienstleistungen.

§ 7 Nutzungsrechte

- (1) Bis zur vollständigen Bezahlung unserer Vergütung steht Ihnen vorbehaltlich anderslautender Absprache kein Nutzungsrecht an unseren Kursmaterialien (Videos, eBooks, PDF, etc.) zu. Danach steht Ihnen für die Dauer der Vertragslaufzeit ein einfaches und nicht übertragbares persönliches Nutzungsrecht zu.
- (2) Wir haben an allen Bildern, Videos, Filmen, Datenbanken, Texten etc., die wir sowie unsere Kunden auf unseren Webseiten und in unseren Gruppen (z.B. Facebook, Whatsapp oder auf passwortgeschützten Plattformen) veröffentlichen, Urheberrechte. Eine Verwendung dieser Inhalte ist ohne unsere ausdrückliche Zustimmung nicht gestattet und wird bei Verstoß von uns zivil- und strafrechtlich verfolgt werden.
- (3) Unsere Materialien und Kursinhalte dürfen ausschließlich vom jeweiligen Teilnehmer unserer Programme genutzt werden. Informationen und personenbezogene Daten anderer Kunden sind streng vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben. Eine Weitergabe an Dritte beziehungsweise die Vervielfältigung jeglicher Art ist strengstens untersagt.

§ 8 Gewährleistung

- (1) Wir haften für Sach- oder Rechtsmängel nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere §§ 434 ff. BGB – soweit einschlägig. Die Verjährungsfrist für gesetzliche Mängelansprüche beträgt zwei Jahre und beginnt mit Ablieferung.
- (2) Etwaige von uns gegebene Verkäufergarantien für bestimmte Artikel oder von den Herstellern bestimmter Artikel eingeräumte Herstellergarantien treten neben die Ansprüche wegen Sach- oder Rechtsmängeln im Sinne von Abs. 1. Einzelheiten des Umfangs solcher Garantien ergeben sich aus den Garantiebedingungen, die den Artikeln gegebenenfalls beiliegen.

§ 9 Verhalten und Rücksichtnahme

- (1) Der Kunde ist verpflichtet, bei der Abgabe von Bewertungen und Kommentaren innerhalb von sozialen Medien auf unsere Interessen Rücksicht nehmen. Insbesondere darf der Kunde keine

unwahren Tatsachenbehauptungen oder Schmähkritiken über uns und unsere Programme veröffentlichen / verbreiten.

(2) Sofern der Kunde an Communities und Gruppen von uns (z.B. auf Facebook, Whatsapp etc.) teilnimmt, ist er verpflichtet, auch dort die Interessen von uns zu wahren. Wir sind berechtigt, den Kunden von der Teilnahme an Communities und Gruppen vorübergehend oder dauerhaft auszuschließen, sollte der Kunde (zum Beispiel durch geschäftsschädigende Äußerungen) die Interessen von uns innerhalb der Gruppe / Community verletzen oder beeinträchtigen. Unser Vergütungsanspruch in diesen Fällen bleibt unberührt.

(3) Sofern der Kunde durch unangemessenes Verhalten den Betrieb unserer Programme und Dienstleistungen beeinträchtigt, sind wir berechtigt, den Kunden vorübergehend oder dauerhaft von unseren Programmen und Dienstleistungen auszuschließen.

§ 10 Haftung

(1) Wir haften Ihnen gegenüber in allen Fällen vertraglicher und außervertraglicher Haftung bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen auf Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen.

(2) In sonstigen Fällen haften wir – soweit in Abs. 3 nicht abweichend geregelt – nur bei Verletzung einer Vertragspflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung Sie als Kunde regelmäßig vertrauen dürfen (so genannte Kardinalpflicht), und zwar beschränkt auf den Ersatz des vorhersehbaren und typischen Schadens. In allen übrigen Fällen ist unsere Haftung vorbehaltlich der Regelung in Abs. 3 ausgeschlossen.

(3) Unsere Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt von den vorstehenden Haftungsbeschränkungen und – ausschüssen unberührt.

§ 11 Widerrufsrecht

Verbrauchern im Sinne des § 13 BGB steht bei Fernabsatzverträgen ein Widerrufsrecht zu, über welches wir separat auf unserer Webseite informieren.

§ 12 Anwendbares Recht, Streitbeilegung

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Wenn Sie die Bestellung als Verbraucher abgegeben haben und zum Zeitpunkt Ihrer Bestellung Ihren gewöhnlichen Aufenthalt in einem anderen Land haben, bleibt die Anwendung zwingender Rechtsvorschriften dieses Landes von der in Satz 1 getroffenen Rechtswahl unberührt. Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit Ihnen (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AGB.

(2) Streitbeilegung: Die EU-Kommission hat eine Internetplattform zur Online-Beilegung von Streitigkeiten geschaffen. Die Plattform dient als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten betreffend vertragliche Verpflichtungen, die aus Online-Kaufverträgen erwachsen. Nähere Informationen sind unter dem folgenden Link verfügbar: <http://ec.europa.eu/consumers/odr> Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle sind wir weder bereit noch verpflichtet.

(3) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

AGB Stand 30.11.2020 © - Vervielfältigung verboten